



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Organisationstalent

Praxisorientierung

Kreativität

Die Technik ist weiblich

Neugier

Flexibilität

Technikinteresse

Kommunikation

Teamarbeit

Informationen Ingenieurwissenschaften Nr. 5/2008

Junge Frauen als Ingenieurinnen und Wirtschaftsingenieurinnen
in Lüneburg

Hinweise zur Informationsreihe

- Diese Ausgabe Informationen für Studieninteressierte ist eine von mehreren Ausgaben, die in der Zeit bis Juli 2008 erscheinen. Ziel ist es, Ihnen als Studieninteressierte Informationen über das Studium der Ingenieurwissenschaften und des Wirtschaftsingenieurwesens in Lüneburg, das neue Lüneburger Studienmodell, die Studienbedingungen sowie alle wichtigen organisatorischen Aspekte zu geben. Damit wollen wir Ihnen eine sorgfältige und zielsichere Auswahl Ihres Studiums ermöglichen.
- Diese Informationen werden auch über die Internetplattform des Bereichs Automatisierungs- und Produktionstechnik www.leuphana-ing.de an die dort registrierten Interessenten verteilt. Wenn Sie den Newsletter automatisch bei Erscheinen erhalten möchten, empfehlen wir Ihnen, sich ebenfalls dort zu registrieren. Sie erhalten dann außerdem interessante Hinweise zu Informationsveranstaltungen und wichtigen Terminen.
- Wenn Sie eventuelle frühere Ausgaben dieser Informationen nicht erhalten haben, z.B. weil Sie sich erst später registriert haben, können Sie alle bisher erschienenen Ausgaben unter dem oben genannten Link herunterladen.

Ihre Studiengangskoordinatoren Ingenieurwissenschaften

Prof. Dr. W. Adami adami@uni.leuphana.de

Prof. Dr. H. Schleich schleich@uni.leuphana.de

Dringend gesucht – Frauen in unseren Studiengängen

Wir bieten:

- interessante, vielseitige Studiengänge mit sehr guten Berufschancen
- engagierte Dozentinnen und Dozenten
- durch überschaubare Studierendenzahl die Möglichkeiten zu face to face Beratung
- spezielle Studienangebote, die vom inhaltlichen Zuschnitt die Interessen und Bedürfnisse von Frauen an ihrem Studium berücksichtigen
- Vereinbarkeit von Studium und Familie durch Möglichkeit zum Teilzeitstudium und zur Kinderbetreuung
- studienbegleitendes, mehrstufiges Mentoringangebot
- Studierendenberatung u.a. durch das Frauen- und Gleichstellungsbüro

! Probiert uns aus !

Mentoring - was ist das?

Mentoring-Programme funktionieren nach dem einfachen Prinzip: Frauen unterstützen Frauen. Mentorinnen können Studentinnen aus höheren Semestern sein, die jüngere Studentinnen im Studium unterstützen oder Studentinnen aus jüngeren Semestern, die Schülerinnen anleiten.

Im Unterschied zur Studienberatung bietet das Mentoring individuelle Betreuung und Begleitung im Studium. Mentorinnen können auch berufstätige Frauen sein. Sie helfen den Studentinnen - den Mentees - z.B. bei der Berufswahl oder in der Zeit zwischen Studienabschluss und Berufseinstieg.



Die Mentees profitieren dabei von den Berufserfahrungen der Mentorin. In beiden Fällen - Studentinnen als Mentorinnen und berufstätige Frauen als Mentorinnen - spielt die ganz persönliche Beziehung zwischen Mentee und Mentorin eine wichtige Rolle.

FRA.ME - FrauenMentoring an der Universität Lüneburg

FRA.ME fördert Studentinnen in den Ingenieurwissenschaften und vernetzt sie untereinander. FRA.ME besteht aus 3 aufeinander folgenden Bausteinen und wird durch ein umfangreiches Rahmenprogramm begleitet.

► Studentin = Mentorin

In diesem Programm werden in der ersten Studienhälfte in Tandembeziehung zwischen Mentorinnen (Studentinnen) und Mentees (Schülerinnen) z.B. Lego-Roboter gebaut und programmiert. Dabei qualifizieren sich die Studentinnen in den Softskills (Projektorganisation, Kooperation, Präsentation und Vermittlung von Fachkompetenzen). Zum Abschluss des Moduls findet eine hochschulöffentliche Präsentation statt, in der die Projektergebnisse vorgestellt werden. Das Modul ist als Studienleistung anrechenbar.

► WissenschaftlerinnenMentoring

Den (Nachwuchs-) Wissenschaftlerinnen werden Orientierungsräume eröffnet und persönliche Themenschwerpunkte werden erarbeitet. Die erworbenen Kompetenzen werden reflektiert. So gestaltet man seine eigene Biographie als Wissenschaftlerin selbst.

► StudentinnenMentoring

Mit diesem Programmteil bieten wir den Studentinnen die Möglichkeit, begleitend zum Ende ihres Studiums Kontakte zu Fachfrauen aufzubauen. Die studentische Mentee erhält Einblicke in die Vielfalt von Berufsverläufen und –feldern und Unterstützung bei der Gestaltung der eigenen Berufsbiographie.



Berufsperspektiven ...

Das Klischee vom langweiligen Tüftler gehört der Vergangenheit an. Das Berufsbild „Ingenieurin“ oder „Wirtschaftsingenieurin“ hat ein sehr breites Aufgabenspektrum. Regelmäßige Branchenumfragen zeigen:

Fachwissen allein reicht dabei längst nicht mehr aus. Stattdessen begehrt: „Softskills“ wie Kommunikationsstärke, Sprachkompetenz, Kooperationsfähigkeit, Kreativität und Flexibilität.

Es warten spannende Aufgaben auf Bewerberinnen, bei denen die Technik immer nur eine Herausforderung unter mehreren darstellt. Ingenieurinnen und Wirtschaftsingenieurinnen beraten, organisieren, vermitteln, analysieren und verkaufen.

Und genau das sind die Tätigkeitsfelder, in denen zukünftig Jobs zu haben sein werden - nicht irgendwelche, sondern die richtig interessanten. Immer mehr Unternehmen holen sich außerdem gern Frauen, weil sie begriffen haben, dass ihre Kunden Frauen genauso wie Männer sind.

Und noch etwas:

Jobs für Ingenieurinnen und Wirtschaftsingenieurinnen werden richtig gut bezahlt. Die Einstiegsgehälter liegen zwischen 38.000 und 43.000 EUR im Jahr und man hat oft die Wahl zwischen Vollzeit- und Teilzeitjobs.

Damit lässt sich auch das Privatleben flexibel gestalten – und wie viele Beispiele zeigen - Karriere und Kind vereinbaren.

.... Frauen mischen mit

Stimmen zu unseren Studiengängen



Mein Name ist Elisabeth Beyer. Ich bin 25 Jahre alt und studiere seit dem Wintersemester 2005/2006 Angewandte Automatisierungstechnik an der Universität Lüneburg.

Schon in der Schule hatte ich ein großes Interesse an Physik. Vor allem wollte ich dabei immer wissen, „wie bestimmte Dinge funktionieren“. An dem Studiengang faszinierte mich von Anfang an die große Vielfalt in Theorie und Praxis während des Studiums sowie im späteren Berufsleben.

In den letzten Semestern konnte ich zusätzlich an Mentoring-Projekten im Rahmen von FRA.ME teilnehmen, das heißt ich hatte die Möglichkeit, im Umgang mit Schülerinnen und Kommilitoninnen in gemeinsamen Projekten meine Softskills zu erweitern und zu vervollkommen.

Was ich an der Uni Lüneburg, besonders in meinem Studiengang schätzte, ist die überschaubare Anzahl der Studenten/Innen und die immer nette Unterstützung und Hilfsbereitschaft der Professoren/Innen sowie der anderen Dozenten, wissenschaftlichen MitarbeiterInnen und der Mitarbeiterinnen in der Verwaltung.

Stimmen zu unseren Studiengängen



Mein Name ist Anne Busch, ich bin 21 Jahre alt und studiere im vierten Semester Wirtschaftsingenieurwesen mit der Vertiefungsrichtung Automatisierungstechnik an der Universität Lüneburg. Mit meiner Wahl für Lüneburg, für Wirtschaftsingenieur und für die Vertiefungsrichtung Automatisierungstechnik bin ich überaus zufrieden.

Lüneburg ist eine schöne Studentenstadt, die Betreuung durch die Professoren an der Uni, besonders im Bereich Automatisierungstechnik ist erstklassig und auch die Möglichkeiten ein Auslandssemester zu absolvieren sind durch viele Partnerhochschulen gegeben. So werde ich mein nächstes Semester in Italien (Genua) verbringen.

Bedenken, als Frau Wirtschaftsingenieur zu studieren, hatte ich eigentlich nie. Ich bin die einzige Frau in meinem Semester, die sich in diesem Studiengang für die Vertiefungsrichtung Automatisierungstechnik entschieden hat, aber unglücklich bin ich darüber nicht. Die Arbeitsatmosphäre in Männergruppen habe ich bisher als sehr angenehm empfunden. Zudem gibt es Veranstaltungen, die speziell an Studentinnen gerichtet sind, z.B. das Mentoring-Projekt, in dem Studentinnen mit Schülerinnen eines nahe gelegenen Gymnasiums Lego - Roboter bauen, programmieren und anschließend präsentieren. Ein Projekt, bei dem man immer wieder feststellen kann, dass auch viele Schülerinnen sehr technikbegeistert sind.

Das hat mich nur noch mehr davon überzeugt das Richtige zu studieren.

Stimmen zu unseren Studiengängen



Mein Name ist Brit-Maren Block. Als Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Automatisierungstechnik betreue ich Praktika und Übungen.

Seit mehreren Jahren bin ich Lehrbeauftragte für die Vorlesung „Grundlagen der Elektrotechnik“. Dabei erlebe ich unsere weiblichen Studierenden in den Veranstaltungen als interessiert, zielstrebig und sehr engagiert.

Besondere Freude macht mir die Betreuung des „Schülerinnen-Mentorings“ - eine reine „Frauensache“ mit sehr vielschichtigem Kompetenzerwerb.

Als Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät III Umwelt und Technik stehe ich gern zu Beratung hinsichtlich Eurer Fragen zu Studium, Beruf und „Ingenieurin sein“ bereit.

Kontakt: block@uni-lueneburg.de

Also traut Euch was zu - ein spannendes Studium in den Ingenieurwissenschaften wartet !

Weitere Linktipps:

www.think-ing.de : Portal zu Chancen im Ingenieurbereich

www.FrauenmachenKarriere.de: Portal für Frauen vom BMBF

www.dab-ev.org: Seite des Deutschen Akademikerinnenbundes zur Förderung von Frauen mit akademischer Ausbildung

www.be-ing.de: IngenieurIn sein! Mit „Eignungstest“ und vielen Tipps zum Ingenieurstudium

www.bukof.de: Offizielle Seite der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an deutschen Hochschulen